

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>Erasmus+</b>
<b>Partneruniversität</b>	<b>NTNU Trondheim</b>
<b>Besuchtes Studienfach</b>	<b>Architecture</b>
<b>Semester</b>	<b>2. Semester Master</b>
<b>Name und E-Mail fakultativ</b>	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Austauschsemester in Trondheim war eine einzigartige Erfahrung in vielerlei Hinsicht, in welcher man sich persönlich in einem internationalen Umfeld und in einer wunderschönen Umgebung weiterentwickeln kann. Mit 40'000 Studenten und unzähligen Sportvereinen fällt es einem nicht schwer, fächerübergreifende Bekanntschaften zu knüpfen und sogar Freunde für's Leben zu finden. Trondheim liegt am gleichnamigen Fjord und ist von grüner, unberührter Natur umgeben, die es erlaubt, im Winter die unzähligen Loipen auf den Langlaufski zu entdecken und im Sommer die freigelegten Wanderwege zu erkunden. Als Studentenstadt findet ein reges Nachtleben statt, welches sich mit der sportlichen Einstellung der Norweger in Waage hält.
<b>Einreise/Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Aus Liechtenstein kommend wurde kein Visa verlangt. Nach der Registrierung an der NTNU mussten lediglich zu einem vereinbarten Termin die unterzeichneten Aufenthaltsdokumente bei der Polizeibehörde persönlich abgegeben werden.
<b>Zimmersuche/Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Studentenwohlfahrtsorganisation SIT in Trondheim sorgt neben dem Sportangebot auch für die Unterkunft der Studenten. Zum Frühlingsemester wird den Exchange Studenten ein Code zugesandt, der eine bestimmte Anzahl an Zimmern in vielen verschiedenen Studentenwohnheimen für diese reserviert. Daneben gibt es auch private Studentenwohnheime wie UMEUS Student Co-Living, welche mehr Privatheit durch einzelne kleine Wohnungen inkl. Küche und Bad bereitstellen und gleichzeitig die perfekte Umgebung zum Lernen und Leben gestalten.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Das öffentliche Verkehrssystem mit vorwiegend Bussen ist sehr gut organisiert. Es gibt eine App, in welcher alles Notwendige (Buslinien und -stationen, Tickets, Abonnements) bereitgestellt ist. An jeder Bushaltestelle gibt es zudem einen digitalen Screen, welcher die nächstfolgenden Busse inkl. verbleibender Minutenanzahl anzeigt. Der Campus Gløshaugen ist dabei sehr zentral gelegen und mit eigener Bushaltestelle gut und frequent erreichbar. Vom Studentenwohnheim UMEUS gelangt man zum Campus mit 10min spazieren.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise	Man füllt vor der Anreise eine Prioritätsliste von 1-9 für einen „practical course“ (Studio) und eine Prioritätsliste von 1-8 für einen „theoretical course“ aus. Sollte man nach Kursantritt nicht zufrieden sein, wäre es aber auch in vielen Fällen kein Problem diesen noch zu wechseln. Zusätzlich zum herkömmlichen Studiokurs wählt man automatisch einen Integrationskurs dazu, welcher das Studio mit einer analytischen Arbeit ergänzt. Der „theoretical course“ hat keine Verbindung zum Studio Kurs und lässt Spielraum sich in einem anderen Thema zu vertiefen.

<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Das Architekturdepartment befindet sich am Hauptcampus Gløshaugen und ist auf einem Hügel gelegen, von welchem man vom historischen Hauptgebäude (genannt „Hogwarts“) auf die Stadt runter blicken kann. Auf diesem Campus sind ebenfalls andere Departemente aus dem Naturwissenschaftlichen Bereich untergebracht. Der Campus besteht aus mehreren Gebäuden, ältere und neuere, und besitzt mehrere Kantinen und Cafés. Das Fitnesscenter ist ebenfalls in wenigen Gehminuten vom Hauptcampus erreichbar. Neben diesem Campus gibt es noch andere Campusse und Universitätsgebäude in Trondheim die weiter auseinander gelegen sind und die 40'000 Studenten plausibel erscheinen lassen.	
<b>Sprachkurs an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Nein	
<b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte	Jeder ist sehr hilfsbereit, freundlich und respektvoll. Die Kommunikationswege können ab und zu etwas länger gehen, was aber der Grösse der Universität gerecht wird. Es gibt viele Buddy Events, an denen man mit einem „gematchten“ Partner teilnehmen und Spass haben kann.	
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Der Studiokurs gibt 15 Credits, der Integrationskurs 7.5 Credits und der theoretical course 7.5 Credits. Von den total 30 Credits in Trondheim werden 27 Credits in Liechtenstein angerechnet. Vielfach sind es schriftliche Abgaben und Präsentationen, die bis zu einer vorgegebenen Deadline online hochgeladen werden müssen und die Abgabe darstellen. Überraschenderweise zählte die Endpräsentation des Studiokurses nicht mehr zur Beurteilung und diente lediglich dem Lerneffekt und dem gemeinsamen Austausch als Ausstellung.	
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Je nach Appetit schätzungsweise 500-1000 NOK für Essen pro Woche. Es gibt viele verschiedene Supermärkte, die aber eine sehr begrenzte Produktauswahl haben. Das Studienmaterial ist nahezu vollständig gratis: Dem Druckerkonto wird jedem Student ein Guthaben von 300 NOK gutgeschrieben. Material wie Holz o.ä. ist gratis in der Werkstatt erhältlich. Ebenso ist der Lasercutter gratis zu benutzen. Lediglich der Graukarton/Holzkarton kosten 40 NOK pro Karton. Im Campus gibt es ebenfalls einen Shop, der von Büchern über Büro- und Bastelmaterial alles beherbergt.	
<b>Leben/Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Treffpunkt Nummer 1 ist ein Gebäude, welches vollständig den Studenten gehört und von denselben betrieben wird: „Studentsamfundet“ ist ein älteres, rundes Gebäude mit mehreren Stockwerken, welches Platz für verschiedene Bars und Dancefloors bietet. Die Sportmöglichkeiten scheinen fast unbegrenzt zu sein mit der Möglichkeit vielen verschiedenen Sportvereinen beizutreten oder auch Sportkursen direkt in einem der Fitnesscenter beizutreten. Sport ist in Norwegen Identität und Kultur! Zu letzterem gibt es im herkömmlichen Sinne auch eine überschaubare Auswahl in der kleinen Altstadt zu besichtigen.	
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein	Der rege, fachübergreifende Austausch von Studenten durch die vielen Angebote sowie die Sportinfrastruktur sind an der NTNU unschlagbar! Ebenso hervorzuheben ist die Modellbauwerkstatt, welche neben dem gratis Material, professionelle Maschinen vorweist und zudem von zwei Angestellten immer betreut wird. Schlechter ist sicherlich das Betreuungsverhältnis von Dozent zu Studenten, welches an der Universität Liechtenstein unschlagbar ist. Man spürt, wie das Projekt nicht dieselbe Tiefe erreicht.	
<b>Fotos</b> Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox-Link sein)	Siehe nächste Seiten	
<b>Fotos</b> Verwendung der Fotos für Werbezwecke erlaubt?	<u>Ja</u>	Nein







